

25  
JAHRE

Mecklenburg  
Vorpommern



*MV tut gut.*

Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Verbraucherschutz



**Gemeinsam viel geschafft**  
*Together we've achieved a lot*



Deutsch



*English*

# Inhalt

---

Vorwort  
*Foreword* ..... 2

Lebenswerte Dörfer – moderne Infrastruktur  
und starke Gemeinschaft  
*Liveable villages – modern infrastructure and a strong community* ..... 4

Gesunder Wald – gesundes Klima  
*A healthy forest – a healthy climate* ..... 6

Fischerei – traditioneller Wirtschaftszweig mit Perspektive  
*Fishing – a traditional industry with prospects* ..... 8

Verbraucherschutz – höchste Standards in der  
Lebensmittelsicherheit und Stärkung der Verbraucher  
*Consumer protection – the highest standards in food safety  
and consumer empowerment* ..... 10

Die Entwicklung der Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern  
*The development of agriculture in Mecklenburg-Vorpommern* ..... 12

Intakte Natur – hohe Lebensqualität und Imagefaktor  
*Unspoilt nature – a high quality of life and image factor* ..... 14

Hochwasserschutz – mehr Sicherheit für Menschen und Güter  
*Flood protection – more safety for people and goods* ..... 16

Ökologischer Landbau – Umweltschutz und Stärkung  
der regionalen Wirtschaft  
*Organic farming – environmental protection and strengthening  
of the regional economy* ..... 18

Investitionsförderung – wettbewerbsfähige Unternehmen  
*Investment promotion – competitive enterprises* ..... 20

Moderne Wasserver- und Abwasserentsorgung –  
sauberes Trinkwasser und Schutz der Umwelt  
*Modern water supply and sewage disposal systems –  
clean drinking water and protecting the environment* ..... 22



# Liebe Mecklenburger, liebe Vorpommern,

---

in diesem Jahr wird unser Bundesland Mecklenburg-Vorpommern 25 Jahre alt. Rückblickend können wir festhalten: Wir haben in dieser Zeit gemeinsam viel geschafft! Die Broschüre, die Sie in Ihren Händen halten, gibt Ihnen genau dazu einen Überblick, was wir hier im Land erreicht haben.

Mit Mecklenburg-Vorpommern verbinden die meisten Menschen in erster Linie eine einzigartige Landschaft, Natur und Wasser. Als eine der Stärken neben dem Tourismus wird vor allen Dingen die Land- und Ernährungswirtschaft gesehen. Aber auch die herausragende Entwicklung im ländlichen Raum wird zunehmend anerkannt.

Im Fokus der Landesregierung steht die Aufgabe, das Land für die Menschen attraktiv zu gestalten und gleichzeitig die Natur zu bewahren. Dazu zählt natürlich die Schaffung von Arbeitsplätzen, aber auch der Erhalt der natürlichen Ressourcen für nachfolgende Generationen. Saubere Luft und Wasser, Artenreichtum und gesunde Wälder bilden die Grundlage der Naturvielfalt unseres Landes. Um das zu erreichen, wurden zahlreiche Investitionen getätigt, wie z. B. in die Beseitigung von Altlasten in den Böden, die Modernisierung der Wasserver- und Abwasserentsorgung, die Wiederherstellung natürlicher Gewässerläufe sowie die Sanierung von Seen, die Renaturierung von Mooren und die Umwandlung von Nadel- in Laubmischwälder. Mehr als ein Drittel der Landesfläche stehen heute unter einem besonderen Schutz. Wir können auf diesem Gebiet mehr als andere Bundesländer vorweisen und stolz auf das Geleistete sein.

Unsere Dörfer sind zu wahren Schmuckstücken geworden. Straßen und Wege wurden saniert und neu gebaut. Kindertagesstätten, Schulen und Gemeinschaftshäuser errichtet. Die Agrar- und Ernährungswirtschaft stellt heute noch vor dem Tourismus den erfolgreichsten Wirtschaftszweig in unserem Land dar. Die Entwicklung der Branche sucht ihresgleichen und wurde aktiv durch gezielte Förderung unterstützt. Und auch im ökologischen Landbau haben wir ein hohes Niveau erreicht. Dieser wird auch in den kommenden Jahren nachdrücklich unterstützt, da der Ökolandbau besonders schonend mit natürlichen Ressourcen umgeht.

Doch wir dürfen uns nicht zurücklehnen und müssen uns vielen weiteren Herausforderungen stellen. So ist der demografische Wandel eine Hürde, die wir mit den vielen Investitionen in den ländlichen Raum überwinden wollen. Doch auch dem Klimawandel oder aber dem Erhalt der Biodiversität ist in Zukunft noch stärker mit Maßnahmen zu begegnen. Mit der Waldaktie, den MoorFutures und dem Streuobstgenusschein haben wir bereits erste eigene und hoch anerkannte Instrumente entwickelt.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir wie in den 25 Jahren zuvor, auch in Zukunft alle Kraft investieren werden, um gemeinsam die kommenden Aufgaben zu bewältigen.

Ihr



## Dear Residents of Mecklenburg and Vorpommern,

---

*This year our State of Mecklenburg-Vorpommern is celebrating its 25th birthday. Looking back, we can say that we've achieved a lot together in that time! The brochure that you are holding in your hands will give you an overview of what precisely we have achieved here in the state.*

*Most people primarily associate Mecklenburg-Vorpommern with a unique landscape, nature and water. The agri-food sector above all is seen as one of our strengths besides tourism. But the outstanding development in rural areas is increasingly being recognized.*

*The regional government is focusing on the task of making the state attractive for its residents while at the same time preserving its nature. This naturally includes the creation of jobs, but also the conservation of natural resources for future generations. Clean air and water, biodiversity and healthy forests are the foundation of the natural diversity of our state. To achieve this, a number of investments have been made, such as of the remediation of contaminated sites, the modernisation of the water supply and sewage disposal systems, the restoration of natural watercourses and the rehabilitation of lakes, the renaturation of wetlands and the conversion of pine forests into mixed deciduous ones. More than one-third of the territory of this state is now under special protection. We have done more in this field than other states and can be proud of what we have achieved.*

*Our villages have become real gems. Streets and roads have been improved and newly built, day-care centres, schools and community centres constructed. The agri-food industry is the most successful economic sector in our state, even ahead of the tourism industry. The development of the sector is unparalleled and has been actively supported by targeted funding. And we have also attained a high level in organic farming. This will also be firmly supported in the coming years because organic farming goes very easy on natural resources.*

*But we must not lean back and relax – we still have many other challenges to face. Demographic change is, therefore, a hurdle we wish to overcome with major investment in the rural areas. However, the issues of climate change or the conservation of biodiversity must also be addressed with even more robust measures in the future. With our Forest Stocks, Moor Futures and Orchard Participation Certificates, we have already developed our own first and highly acclaimed instruments.*

*I can assure you that, as in the first 25 years, we shall, in the future, invest all our energy into jointly tackling the tasks ahead of us.*

Your



Dr. Till Backhaus  
Minister für Landwirtschaft,  
Umwelt und  
Verbraucherschutz

Minister of Agriculture,  
Environment and  
Consumer Protection

# Lebenswerte Dörfer – moderne Infrastruktur und starke Gemeinschaft

## *Liveable villages – modern infrastructure and a strong community*



Mecklenburg-Vorpommern ist geprägt von seinen ländlichen Räumen und Dörfern. Unbestritten hat sich die Lebensqualität der Bürger in den letzten 25 Jahren kontinuierlich verbessert. Auch die Unternehmen profitierten von einer modernen Infrastruktur und Arbeitsplätze wurden in der Region erhalten oder auch neu geschaffen. Diese positive Entwicklung der ländlichen Räume basiert auf dem Engagement der örtlichen Akteure und der Verwaltung.

So wurden zum Beispiel

- zur Stärkung der sozialen und dienstleistungsorientierten Grundversorgung über 280 Schulen, Kindertagesstätten und Dorfgemeinschaftshäuser erneuert, erweitert oder neu errichtet,
- der Zugang zu einer Breitbandgrundversorgung für über 96 % aller Haushalte im Land realisiert,
- die Bevölkerung bei über 1.800 Projekten im Rahmen des LEADER-Programms beteiligt.

Unterstützt wurden die Maßnahmen mit rund 1,85 Milliarden Euro Fördermittel von EU, Bund und Land und konnten so Gesamtinvestitionen von rund 2,8 Milliarden Euro in den ländlichen Räumen Mecklenburg-Vorpommerns auslösen.

Die Arbeit ist aber noch nicht beendet. Wir wollen auch in Zukunft einen lebenswerten und attraktiven ländlichen Raum erhalten und gestalten.



*Mecklenburg-Vorpommern is characterized by its rural areas and villages. The quality of life in the last 25 years has undeniably improved continually. Companies have also benefited from a modern infrastructure, and jobs in the region have been preserved or even created. This positive development of rural areas is founded on the commitment of local actors and the administration.*

*Thus, for example,*

- *more than 280 schools, day-care centres and village halls have been renovated, extended or built in order to improve basic social and service-oriented provision,*
- *over 96% of all households in the state now have access to basic broadband,*
- *the general public has been involved in more than 1,800 projects within the framework of the LEADER Programmes.*

*The measures were supported with around €1.85bn of funding from the EU, the Federal Government and the state, thus triggering total investment of about €2.8bn in the rural areas of Mecklenburg-Vorpommern.*

*The work is not yet over, however. We want to ensure that rural areas remain and become liveable and attractive in the future, too.*

# Gesunder Wald – gesundes Klima

*A healthy forest – a healthy climate*



Mit ca. 558.000 Hektar nimmt der Wald rund 24 % der Landesfläche ein. Damit gehören wir zwar zu den waldarmen Ländern Deutschlands, doch die Wälder dienen der Urlaubsregion Mecklenburg-Vorpommern als Erholungsort für den Menschen. Der Wald leistet einen unschätzbaren Beitrag zum Klimaschutz. So werden im Holz der Bäume über 150 Millionen Tonnen Kohlendioxid gebunden.

Der Schutz des Waldes und seine Mehrung sind deshalb eine vordringliche Aufgabe. Aus diesem Grund wurden seit 1990 jedes Jahr 500 bis 1.000 ha nicht standortgerechte, instabile reine Nadelbaumbestände in ökologisch stabile Laubmischwälder umgewandelt. Dabei wurden verstärkt einheimische Arten wie Buchen und Eichen angepflanzt.

Aber auch das wirtschaftliche Potenzial des Waldes ist groß: So hat die Forst- und Holzwirtschaft einen Anteil von über 5 % am Umsatz der Gesamtwirtschaft und über 13 % am Umsatz des produzierenden Gewerbes im Bundesland. Mit ca. 1,7 Mrd. Euro Umsatz ist diese Branche vergleichbar mit dem Fahrzeugbau sowie umsatzstärker als zum Beispiel die Metallindustrie und der Maschinenbau. Etwa 15.000 Menschen beziehen ihr Einkommen unmittelbar aus der Wertschöpfungskette Wald und Holz.

Der jährliche Holzeinschlag beträgt im Durchschnitt etwa 2,0 Mio. Festmeter. Damit könnte der Bedarf der heimischen Holzindustrie theoretisch zu 56 % gedeckt werden.

---

*The roughly 558,000 hectares of forest cover about 24% of our state. We may be one of the least densely forested states in Germany, but the forests serve as a place of recreation for the holiday region of Mecklenburg-Vorpommern. Forests make a priceless contribution to climate protection. More than 150 million tons of CO<sub>2</sub> is stored in the timber of the trees.*

*That is why the protection of the forest and its propagation are urgent tasks. Every year since 1990, therefore, 500 to 1,000 hectares of locally inappropriate, unstable, pure conifer stocks have been converted into ecologically stable mixed deciduous forests. Greater numbers of native species such as beech and oak trees have been planted.*

*However, the economic potential of the forest is also huge: the forestry and timber industry accounts for more than 5% of the turnover of the overall economy and for more than 13% of turnover of the manufacturing industry in the state. With about €1.7bn in turnover, this industry is comparable to the vehicle construction and larger than, say, the metal industry and mechanical engineering. About 15,000 people derive their income directly from the forest and timber value chain.*

*Average annual timber production is on average roughly 2.0 million m<sup>3</sup>. Thus up to 56% of the needs of the domestic timber industry could, in theory, be covered.*

# Fischerei – traditioneller Wirtschaftszweig mit Perspektive

## *Fishing – a traditional industry with prospects*



Um diesen traditionellen Wirtschaftszweig fit für die Zukunft zu machen, mussten nach der Wiedervereinigung wirtschaftlich rentable Strukturen aufgebaut werden. Dabei ging es hauptsächlich um die Erneuerung von Fischereifahrzeugen, den Neubau und die Modernisierung von fischbe- und -verarbeitenden Betrieben sowie den Neubau von Aquakulturanlagen. Aber auch die Fischereihäfen an der Ostseeküste wurden ausgebaut und modernisiert.

Im Zeitraum von 1991 bis 2014 wurden mehr als 392 Mio. Euro, davon ca. 235 Mio. Euro Fördergelder, investiert.

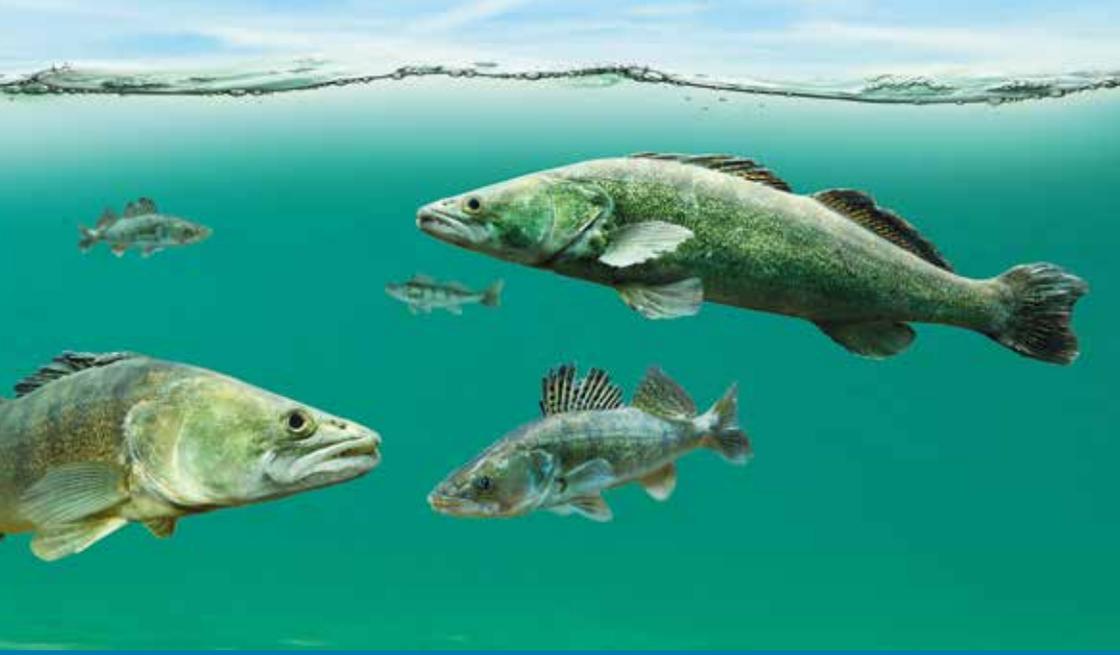
Seit 1991 wurden

- 328 Vorhaben im Bereich Erneuerung und Modernisierung von Fischereifahrzeugen,
- 177 Vorhaben im Bereich Fischverarbeitung und -vermarktung,
- 29 Vorhaben in der Aquakultur sowie
- 63 Vorhaben im Bereich Fischereihäfen gefördert.

Der Ausbau und die Ausrüstung von Fischereihäfen ist für die infrastrukturelle Erschließung und die wirtschaftliche Entwicklung der maritimen Standorte an der Ostseeküste von entscheidender Bedeutung. Dafür wurden seit Beginn der 1990er Jahre insgesamt 92 Mio. Euro mit einem Anteil von 79 Mio. Euro an Zuschüssen investiert.

Mit über 177 Mio. Euro Investitionsvolumen hat die Fischverarbeitungsindustrie seit 1991 innerhalb des Fischereisektors am meisten investiert. Gefördert wurden diese Investitionen mit 59 Mio. Euro aus Mitteln des Landes, des Bundes und der Europäischen Gemeinschaft.

Mittlerweile zahlt sich der Erfolg aus, und ein immer größerer Anteil der Fischerei aus Mecklenburg-Vorpommern wurde als nachhaltig eingestuft und zertifiziert.



*To make this traditional industry fit for the future after reunification, economically viable structures had to be built. The main focus was on the renewal of fishing vessels, the construction and modernisation of fish handling and processing operations as well as the building of aquaculture facilities. The fishing ports on the Baltic coast were also expanded and modernized.*

*In the period from 1991 to 2014, more than €392m was invested, about €235m of which were subsidies.*

*Since 1991*

- 328 projects related to the renovation and modernization of fishing vessels,
- 177 projects related to fish processing and marketing,
- 29 projects related to aquaculture and
- 63 projects related to fishing ports have been funded.

*The expansion and facilities of fishing ports are of crucial importance for the infrastructural development and economic development of maritime sites on the Baltic coast. That is why, since the early 1990s, a total of €92m has been invested, €79m of that coming from grants.*

*With an investment volume of more than €177m, the fish processing industry has invested the most in the fisheries sector since 1991. These investments have received €59m of funding from the state, the Federal Government and the European Community.*

*In the meantime, the success is paying off, and an ever larger share of the fishing industry in Mecklenburg-Vorpommern has been classed and certified as 'sustainable'.*



# Verbraucherschutz – höchste Standards in der Lebensmittelsicherheit und Stärkung der Verbraucher

*Consumer protection – the highest standards in food  
safety and consumer empowerment*

Der Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Gefahren im Alltag, insbesondere auf allen Stufen der Erzeugung, der Be- und Verarbeitung und des Verkaufs von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika, steht seit 25 Jahren im Fokus der Landesregierung.

So hat das Land Investitionen der Lebensmittelbranche in hochmoderne Anlagen mit öffentlichen Mitteln in Höhe von 1,8 Mrd. Euro unterstützt und damit auch Voraussetzungen für effektive Eigenkontrollmaßnahmen der Unternehmen geschaffen. Zudem sichert das Land eine Überwachung auf einem im bundesdeutschen Maßstab hohen Niveau.

2006 wurde Verbraucherpolitik federführend in einem Ressort angesiedelt und damit auf eine neue Basis gestellt. Seither wird Verbraucherschutz als gesamtgesellschaftlicher Auftrag deutlich sichtbarer. Die Verbraucherpolitik der Landesregierung steht für die Stärkung der Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die der Wirtschaft und für den Interessenausgleich im Sinne eines nachhaltigen Konsums und Lebensstils.

Oberste Priorität hat die Förderung und breite Unterstützung der Tätigkeit der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e. V., was in einem dünn besiedelten Flächenland eine große Herausforderung darstellt. Im letzten Jahrzehnt sind der Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher in ihrem rechtlichen und privatwirtschaftlichen Umfeld sowie die Verbraucherbildung stärker in den Blickpunkt gerückt. Um die Verbraucher von morgen möglichst frühzeitig zu erreichen, unterstützt das Land dabei verschiedene Initiativen und engagiert sich auch selbst mit einem Landesernährungsprogramm.

---

*Protecting consumers against hazards to health in everyday life, particularly in all stages of the production, treatment, processing and sale of food, consumer products and cosmetics, has been the focus of the regional government for 25 years.*

*The state has supported investments in cutting-edge equipment in the food industry with public funds amounting to €1.8bn, thus also creating the conditions for the effective internal control measures of companies. In addition, the state ensures monitoring on a high level compared to the national German standard.*

*Since 2006, the main responsibility for consumer policy has been in the hands of a ministerial department and thus been placed on a new footing. Since then, consumer protection has become more clearly a task that affects the whole of society. The consumer policy of the regional government stands for the strengthening of citizen's personal responsibility as well as for the economy and the balance of interests within the meaning of a sustainable lifestyle and consumption.*

*The top priority is the promotion and broad support of the activities of the Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e. V. consumer association, which, in a sparsely populated area of land, represents a major challenge. Over the past decade, consumer education and the protection of consumers in their legal and commercial environment have become the focus of greater attention. To reach the consumers of tomorrow as early as possible, the state supports various initiatives and is also involved in a state-wide nutritional programme.*

# Die Entwicklung der Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

## The development of agriculture in Mecklenburg-Vorpommern

		Einheit	Unit	1990	2000	2014
<b>Ertragslage der Landwirtschaft   The earnings performance of agriculture</b>						
Gewinn/Unternehmen	Profit/business	Euro	€	27.886 <sup>8)</sup>	47.493	126.760
Gewinn und Personalaufwand	Profit and HR expenses	Euro/AK	€/worker	k.A	31.139	57.304
<b>Die Landwirtschaft als Teil der Gesamtwirtschaft   Agriculture as part of the overall economy</b>						
Anteil an der BWS (in jeweil. Preisen)	Share of GVA (at current prices)	%	%	5,6 <sup>2)</sup>	4,3	3,1
Anteil der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft	Proportion of workers in agriculture	%	%	11,6 <sup>2)</sup>	3,5	3,2
<b>Agrarstruktur   Agricultural structure</b>						
Arbeitskräfte	Workers	Anzahl	Number	128.273	23.661 <sup>4)</sup>	18.800 <sup>5)</sup>
Arbeitskräfteausstattung	Workforce	AK je 100 ha LF	Workers per 100 ha of UAA	8,5	1,7 <sup>4)</sup>	1,3 <sup>5)</sup>
Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup>	Farms <sup>1)</sup>	Anzahl	Number	3.176 <sup>2)</sup>	5.176 <sup>4)</sup>	4.700 <sup>5)</sup>
Ø Betriebsgröße	Average size of business	ha/Betrieb	ha/farm	408,0 <sup>2)</sup>	272,0 <sup>4)</sup>	284,0 <sup>5)</sup>
Anteil der Pachtflächen an der LF	Proportion of leased land as part of the entire area	%	%	77,2 <sup>2)</sup>	86,7 <sup>4)</sup>	63,3 <sup>5)</sup>
<b>Ökologischer Landbau   Organic farming</b>						
landwirtschaftliche Unternehmen	Agricultural companies	Anzahl	Number	273 <sup>6)</sup>	477	785
Anbaufläche	Area under cultivation	ha	ha	61.519	90.114	119.300
Anteil an gesamt	Proportion of total	%	%	4,1	6,6	8,9
<b>Flächennutzung   Land use</b>						
Gesamtfläche	Total area	ha	ha	2.384.000	2.317.200	2.321.105 <sup>5)</sup>
Landw. Genutzte Fläche (LF)	Utilised agricultural area (UAA)	ha	ha	1.508.326	1.366.729	1.340.300
LF an der Gesamtfläche	UAA as part of the total area	%	%	63,3	59,0	57,7
Dauergrünland	Permanent grassland	ha	ha	341.088	281.017	261.800
Ackerland	Arable land	ha	ha	1.131.627	1.082.128	1.075.300
Getreide insg.	Total cereals	ha	ha	622.437	621.804	562.400

		Einheit	Unit	1990	2000	2014
Winterraps	<i>Winter rape</i>	ha	ha	80.174	185.549	244.300
Zuckerrüben	<i>Sugar beet</i>	ha	ha	47.979	28.876	24.300
Kartoffeln	<i>Potatoes</i>	ha	ha	72.791	16.416	12.200
Ackerfutterbau	<i>Forage crops</i>	ha	ha	212.195	89.002	200.900

### Ernteergebnisse | Harvest results

Getreide insgesamt	<i>Total cereals</i>	dt/ha	dt/ha	46,6	63,4	83,9
Weizen	<i>Wheat</i>	dt/ha	dt/ha	57,5	68,7	90,5
Winterraps	<i>Winter rape</i>	dt/ha	dt/ha	37,1	38,8	44,6
Zuckerrüben	<i>Sugar beet</i>	dt/ha	dt/ha	385,0	491,8	791,0
Kartoffeln	<i>Potatoes</i>	dt/ha	dt/ha	216,1	390,0	393,1

### Viehbestände | Livestock

Rinder insgesamt	<i>Total cattle</i>	Anzahl	Number	592,3 <sup>2)</sup>	611,1 <sup>4)</sup>	535,4 <sup>5)</sup>
Ø Bestandsgröße	<i>Average herd size</i>	Tiere/ Betrieb	Animals/ operation	100,0 <sup>2)</sup>	224,8 <sup>4)</sup>	267,7 <sup>5)</sup>
Schweine	<i>Pigs</i>	Anzahl	Number	1.272,0 <sup>2)</sup>	648,0 <sup>4)</sup>	904,4 <sup>5)</sup>
Ø Bestandsgröße	<i>Average herd size</i>	Tiere/ Betrieb	Animals/ operation	852,0 <sup>2)</sup>	793,2 <sup>4)</sup>	2.261,0 <sup>5)</sup>
Viehbesatz	<i>Livestock grazing comparison</i>	GV/100 ha LF	LU/100 ha of UAA	67,4	37,6	41,6

### Tierische Leistungen | Animal performance

Milcherzeugung	<i>Milk production</i>	1.000 t	1.000 t	1.258 <sup>2)</sup>	1.351	1.606
Ø Milchleistung je Kuh und Jahr	<i>Average milk yield per cow &amp; year</i>	kg	kg	4.694 <sup>2)</sup>	7.676	9.277
Legeleistung	<i>Laying performance</i>	Eier/Henne	Eggs/hen	279,5 <sup>2)</sup>	284,6	289,4
Masttagszunahme	<i>Daily increase in fattening</i>	g/Tier/Tag	g/animal/day	624 <sup>3)</sup>	683	843
geborene Ferkel	<i>Piglets born</i>	Ferkel/Sau/ Jahr	Piglets/sow/ year	18,2 <sup>3)</sup>	21,4	27,8

### Gartenbau | Horticulture

Gartenbaubetriebe	<i>Horticultural operations</i>	Anzahl	Number	319 <sup>3)</sup>	k.A.	254 <sup>7)</sup>
Gemüseanbaufläche	<i>Vegetable acreage</i>	ha	ha	4.116	2.268	1.804
Gemüseerzeugung	<i>Vegetable production</i>	t	t	183.342	44.132	39.477
Anbaufläche von Äpfeln	<i>Acreage of apples</i>	ha	ha	3.856	1.365	1.536

1) landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha LF und mehr; ab 1999 landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha LF und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten (einschl. Betriebe ohne LF); 2010 landwirtschaftliche Betriebe mit 5 ha LF und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten (einschl. Betriebe ohne LF); 2) 1991, 3) 1994, 4) 1999, 5) 2013, 6) 1991/92, 7) 2010, 8) identische Betriebe der WJ 91/92

#### Abkürzungen

k.A. = keine Angaben | AK = Arbeitskraft | BWS = Bruttowertschöpfung | LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche | GV = Großvieheinheit | WJ = Wirtschaftsjahr | g = Gramm | Kg = Kilogramm | t = Tonne | dt = Dezitonne | ha = Hektar

1) farms with 1 ha of UAA and more; as of 1999, farms with 2 ha of UAA and more or with a minimum size of production units (including farms without UAA); in 2010, farms with 5 ha of UAA and more or with a minimum size of production units (including farms without UAA); 2) 1991 3) 1994 4) 1999, 5), 2013, 6) 1991-92, 7) 2010, 8) identical operations of FY 91/92

#### abbreviations

n/s = not specified | HR = human resources | GVA = gross value added | UAA = utilised agricultural area | LU = livestock unit | FY = fiscal year | g = gramme | kg = kilogramme | t = tonne | dt = decitonne | ha = hectare

# Intakte Natur – hohe Lebensqualität und Imagefaktor

---

*Unspoilt nature – a high quality of life and  
image factor*



Mecklenburg-Vorpommern ist weithin als Naturparadies bekannt. 34,4 % der Landesfläche sind nach europäischem Recht unter Schutz gestellt. Kein anderes Bundesland kann mehr bieten. Hier finden wir eine im europäischen Maßstab beachtenswerte Vielfalt an Arten und Lebensräumen. Für die Einheimischen ist das ein hoher Identitätsfaktor und von großer Bedeutung für die enge Bindung zur Heimat. Und auch für die Urlauber hat dieses Image einen hohen Werbeeffect.

Dazu tragen vor allem die 3 Nationalparke, 3 Biosphärenreservate und 7 Naturparke bei. Obwohl in diesen Gebieten nur etwa 10 % der Bevölkerung leben, wird hier mehr als ein Drittel der Tourismumsätze erwirtschaftet. Die ca. 6.900 km ausgewiesenen Wander-, Rad- und Reitwege, 25 Besucherzentren, 105 Beobachtungsstände und andere spezifische Angebote in den Schutzgebieten garantieren einen hohen Erlebniswert. 1996 wurde mit der Besucherzählung begonnen. Seitdem wurden 16 Millionen Besucher durch die Mitarbeiter der Großschutzgebiete betreut.

Mecklenburg-Vorpommern schützt einen wesentlichen Markenkern seines Landes. Auch national und international wird dies anerkannt: So wurden in M-V rund 29.000 ha Naturschutzflächen als „Nationales Naturerbe“ ausgewiesen. Damit liegt fast ein Viertel der in der Bundesrepublik dafür vorgesehenen Flächen in unserem Land. Hinzu kommen noch die von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärten Buchenwälder auf Rügen und im Müritz Nationalpark.

---

*Mecklenburg-Vorpommern is widely known as a natural paradise. 34.4% of the state is protected by European law. No other German state can offer more. Here, we find a remarkable diversity of species and habitats on a European scale. The locals identify greatly with this factor and it is of great importance for their close bond with their homeland. This image is also highly attractive to holidaymakers.*

*It is the 3 national parks, 3 biosphere reserves and 7 nature parks in particular that contribute towards this. Although only about 10% of the population live in these areas, more than a third of tourism revenue is generated here. The roughly 6,900 km of marked hiking, biking and riding trails, 25 visitor centres, 105 observation posts and other specific offerings in the protected areas guarantee visitors a rich and diverse experience. Visitor numbers started to be counted in 1996. Since then, 16 million visitors have been looked after by the staff in these protected areas.*

*Mecklenburg-Vorpommern protects a significant brand essence of its state. This is also recognized nationally and internationally: thus around 29,000 ha of nature conservation areas have been designated as "National Natural Heritage" in M-V. Thus nearly a quarter of the areas designated as such in the Federal Republic of Germany are in our state. Then there are also the beech forests on Rügen and the Müritz National, declared World Natural Heritage Sites by UNESCO.*



## Hochwasserschutz – mehr Sicherheit für Menschen und Güter

*Flood protection – more safety for people and goods*

Der Schutz der Menschen und der Güter in den von Sturmflut und Hochwasser bedrohten Ortschaften hat sich massiv verbessert. Allein an den Außen-, Bodden- und Haffküsten wurden seit 1991 rund 500 Mio. Euro investiert. Die Schutzanlagen in Mecklenburg-Vorpommern sichern das Gebiet von rund 200.000 Einwohnern, schützen Vermögenswerte von mehr als 1,2 Mrd. Euro und ermöglichen somit eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung an der Küste.

So wurden u.a.

- 17,5 Mio. m<sup>3</sup> Sand zur Verstärkung der Sturmflutschutzdünen u.a. vor Warnemünde, dem Darß, dem Zingst, Hiddensee und Usedom aufgespült,
- mehr als 1.200 Bühnen wie zum Beispiel in Neuendorf auf Hiddensee saniert bzw. neu gebaut,
- 26 km Deiche verstärkt und neu gebaut, z.B. auf dem Ostzingst,
- 7,1 km Steinwälle und 3,8 km Ufermauern ausgebaut oder neu errichtet,
- 4 km Geröllwälle mit ca. 90.000 m<sup>3</sup> Geröll errichtet sowie
- 13 km Deckwerke neu gebaut bzw. rekonstruiert.

Zurzeit stehen jährlich ca. 18,1 Mio. Euro für Küstenschutzmaßnahmen im Land zur Verfügung.

Im Binnenland wurden in den Ausbau und die Sanierung des Hochwasserschutzsystems an der Elbe seit 1991 ca. 96 Mio. Euro investiert. Damit wurden 108,3 km Deiche und zugehörige Anlagen saniert. Auch daran wird in den kommenden Jahren weiter gearbeitet.



*The protection of people and goods in villages at risk from storm surges and floods has improved massively. Around €500m has been spent on the sea coast as well as the shores of the bodden and lagoons since 1991. The protection systems in Mecklenburg-Vorpommern safeguard the area where around 200,000 people live and protect assets worth more than €1.2 billion, thus enabling sustainable economic development on the coast.*

*Thus, for example,*

- 17.5 million m<sup>3</sup> of sand has been deposited to reinforce the flood protection dunes, including those in front of Warnemünde, the Darß and Zingst areas, Hiddensee and Usedom,
- more than 1,200 groyne structures such as those in Neuendorf on Hiddensee island have been restored or built,
- 26 km of levees have been reinforced and built, e.g. in the Ostzingst area,
- 7.1 km of stone walls and 3.8 km of seawalls have been expanded or newly erected,
- 4 km of rubble walls have been built using roughly 90,000 m<sup>3</sup> of rubble and
- 13 km of revetments have been newly built or rebuilt.

*Currently, approximately €18.1m is available annually for coastal protection measures in the state.*

*Inland, approximately €96m has been invested in the expansion and renovation of the flood protection system on the River Elbe since 1991. Thus 108.3 km of dikes and associated facilities have been renovated. We shall continue to work on this in the years to come.*



## **Ökologischer Landbau – Umweltschutz und Stärkung der regionalen Wirtschaft**

---

*Organic farming – environmental protection and  
strengthening of the regional economy*

Mecklenburg-Vorpommern ist mit einer unbelasteten und noch dazu außergewöhnlich schönen Natur vorzüglich ausgestattet. Beste Voraussetzungen also für eine Bio-Landwirtschaft mit hochwertigen Produkten. Zudem trägt der ökologische Landbau zum Erhalt der natürlichen Artenvielfalt bei, stärkt die regionale Kreislaufwirtschaft und zeichnet sich durch einen hohen Tierschutzstandard aus.

Gegenwärtig sind 1.043 Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern öko-zertifiziert. Außerdem bewirtschaften 785 landwirtschaftliche Unternehmen rund 120.000 Hektar bzw. knapp 9 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Das ist doppelt so viel wie 1990. Damit gehört unser Bundesland zu den Ländern mit den höchsten Anteilen an ökologischer Produktion. Zum Vergleich: Der Bundesdurchschnitt lag Ende 2013 bei ca. 6,3 Prozent. Die ökologische Wirtschaftsweise wird seit 1992 durch das Land M-V gefördert. In der neuen Förderperiode bis 2020 werden die Fördermittel von 135 Mio. auf 168 Mio. Euro angehoben.

Die Landesregierung wird nachdrücklich die möglichen Instrumente für eine weitere erfolgreiche Entwicklung des ökologischen Landbaus einsetzen. Dazu gehören neben der gestiegenen Förderung auch die deutschlandweit einmalige Initiative ‚Landwirtschaft für Artenvielfalt‘. Hier können Verbraucher den Mehrwert der Landwirtschaft für die Umwelt durch ihre Kaufentscheidung im Supermarkt honorieren. Denn die Nachfrage nach Bioprodukten stieg auch aufgrund der hochqualitativen Lebensmittel aus Mecklenburg-Vorpommern in den letzten Jahren kontinuierlich an.

---

*With its unspoilt and, what is more, extraordinarily beautiful nature, Mecklenburg-Vorpommern can regard itself as being particularly blessed. Perfect conditions for organic farming with high-quality produce, therefore. In addition, organic farming helps to preserve biodiversity, boosts the regional circular economy and is characterized by high animal welfare standards.*

*Currently 1,043 enterprises in the agri-food industry in Mecklenburg-Vorpommern are eco-certified. Furthermore, 785 agricultural companies manage approximately 120,000 hectares or almost 9% of the land used for agricultural purposes. That's twice as much as in 1990. Thus, ours is one of the states with the highest proportions of organic production. By comparison, the national average at the end of 2013 was about 6.3%. Organic production has been supported by the state of M-V since 1992. In the new funding period up to 2020, support will be increased from €135 million to €168 million.*

*The regional government is firmly committed to making use of the possible instruments for the further successful development of organic farming. Besides the increase in funding, this also includes the initiative "Agriculture for Biodiversity", which is unique in Germany. Here, consumers can reward the added value that agriculture offers the environment through their purchasing decisions in the supermarket, because the demand for organic products has also steadily increased in recent years due to the high quality of food products from Mecklenburg-Vorpommern.*

# Investitionsförderung – wettbewerbsfähige Unternehmen

*Investment promotion – competitive enterprises*



Ohne Investitionen in moderne bauliche Anlagen und Technik sowie die Verbesserung der betrieblichen Abläufe hätten sich die Betriebe in der Marktwirtschaft nicht behaupten können. Durch die einzelbetriebliche Förderung hat das Land diesen Prozess tatkräftig unterstützt. So wurden die Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft mit Finanzmitteln in Höhe von 618 Mio. Euro unterstützt.

Dadurch wurden seit 1991 rund 2,5 Mrd. Euro an Investitionen in unserem Bundesland initiiert. Im Zuge der stärkeren Marktorientierung der Landwirtschaft legen viele Betriebe den Schwerpunkt ihrer Entwicklung auch zukünftig auf Modernisierung und Wachstum.

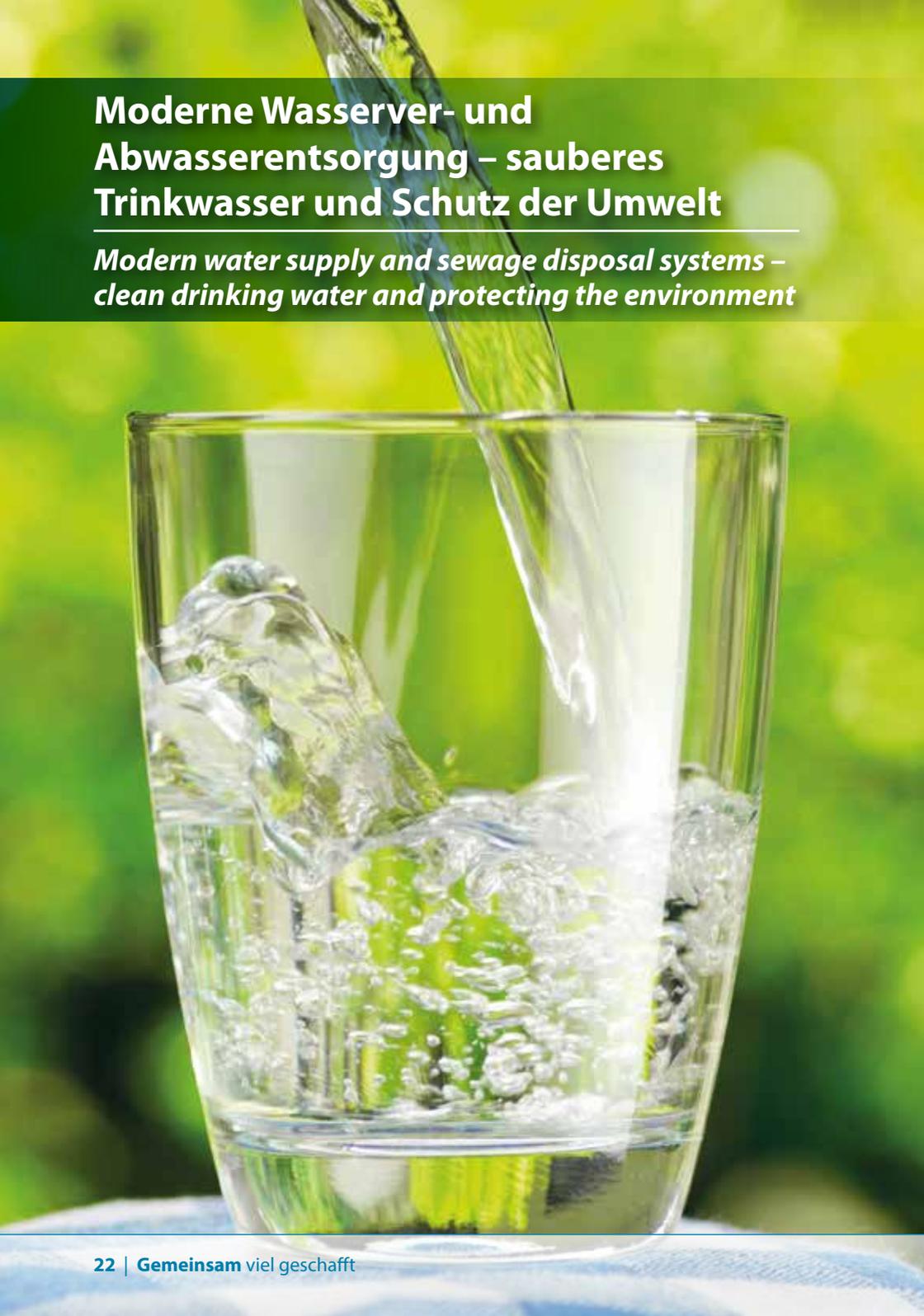
Mecklenburg-Vorpommern ist prädestiniert für eine nachhaltige Landwirtschaft mit hohen Ansprüchen an den Tierschutz und an die Qualität der Produktion. Deshalb werden schon seit Jahren ausschließlich Betriebe mit besonders umwelt- und tiergerechten Haltungsverfahren in der Rinder- und Schweinehaltung gefördert, die über die rechtlichen Mindeststandards im Umwelt- und Tierschutzbereich hinausgehen. Dazu zählen auch Obergrenzen beim Viehbesatz, um eine bäuerliche, bodengebundene Landwirtschaft zu unterstützen. Insgesamt wurden weit über 1.100 Maßnahmen mit insgesamt rund 130 Mio. Euro gefördert.



*Without investment in modern construction machinery and equipment and the improvement of operational processes, companies would not have been able to compete in the market economy. By promoting individual operations, the state has had an active hand in supporting this process. Thus the firms in the agriculture and food industries have been supported with funds to the tune of €618 million.*

*This means that, since 1991, investments of around €2.5 billion have been initiated in our state. In the wake of the stronger market orientation of agriculture, many companies will be focusing their development on modernization and growth in the future, too.*

*Mecklenburg-Vorpommern is predestined for sustainable agriculture with high standards as regards animal welfare and the quality of production. That is why, for many years now, companies with particularly environmentally and animal-friendly husbandry systems in cattle and pig farming have been supported – systems that go beyond the legal minimum standards in the areas of environmental and animal welfare. This also includes limiting stocking levels in order to support a non-industrial, land-based form of agriculture. Overall, more than 1,100 measures have been received funding totalling around €130m.*

A close-up photograph of clear water being poured from a source above into a clear glass. The water is captured in mid-pour, creating a dynamic splash and numerous bubbles within the glass. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting an outdoor setting with foliage. The overall image conveys a sense of freshness and clean water.

# **Moderne Wasserver- und Abwasserentsorgung – sauberes Trinkwasser und Schutz der Umwelt**

---

*Modern water supply and sewage disposal systems –  
clean drinking water and protecting the environment*

Eine ökologisch verträgliche Wasserver- und Abwasserentsorgung ist eine zentrale Voraussetzung für eine nachhaltig intakte Umwelt. Seit dem Jahr 1991 hat das Land Mecklenburg Vorpommern rund 1 Mrd. Euro an Zuschüssen für die Verbesserung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zur Verfügung gestellt. Mit den bereitgestellten Fördermitteln konnten Investitionen von mehr als 2,8 Mrd. Euro ausgelöst werden. Dadurch konnte ein erheblicher Beitrag zum Gewässerschutz und zur Verbesserung der Wohnumgebungs- und Ortshygiene geleistet werden. Sauberes Trinkwasser in ausreichenden Mengen ist für die Menschen hier eine Selbstverständlichkeit. Tatsächlich waren bereits 1990 rund 93 % der Bürger an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen. Bei der Abwasserentsorgung waren dies lediglich 64%.

So wurden u.a.

- über 500 Kläranlagen neu gebaut oder erweitert und
- rund 6.000 km Kanalnetz neu errichtet .

Der Anschlussgrad der Bevölkerung an die öffentliche Abwasserentsorgung erhöhte sich auf rund 90 %. Das Land hat zudem seit 1998 den Bau von 33.600 Kleinkläranlagen mit insgesamt 39,4 Mio. Euro unterstützt und so dazu beigetragen, dass Kleinkläranlagen die Anforderungen nach dem Stand der Technik erfüllen.

In die Verbesserung der Trinkwasserversorgung wurden rund 300 Millionen Euro, davon 100 Mio. Euro Fördergelder, investiert. Damit wurden 27 Wasserwerke neu gebaut, 53 Wasserwerke erweitert, 1.290 km Leitungen neu verlegt und rund 60.000 Einwohner neu angeschlossen oder mit qualitativ verbessertem Trinkwasser versorgt. Damit haben wir heute einen Anschlussgrad an die öffentliche Trinkwasserversorgung von 99 % erreicht.

---

*An environmentally sustainable water supply and sewage disposal system is an essential requirement for a sustainably healthy environment. Since 1991, the state of Mecklenburg-Vorpommern has provided around €1 billion in grants to improve the water supply and sewage disposal system. With the funding provided, investments amounting to more than EUR 2.8 billion were able to be initiated. This meant that a significant contribution to water protection and the improvement of local and residential hygiene could be made. Clean drinking water in sufficient quantities is a matter of course for the people here. In fact, around 93% of citizens were already connected to the public drinking water supply in 1990. This figure was only 64% with regard to sewage disposal.*

*Thus, for example,*

- *more than 500 wastewater treatment plants were newly built or expanded and*
- *around 6,000 km of sewerage network newly erected.*

*The percentage of the population connected to the public sanitation system increased to around 90%. Since 1998, the state has also supported the construction of 33,600 small wastewater treatment plants with funding totalling €39.4 million, thus helping to ensure that small sewage treatment plants meet state-of-the-art requirements.*

*Around €300 million, including €100 million of subsidies, has been invested in improving the drinking water supply. Thus 27 new waterworks have been built, 53 water works expanded, 1,290 km of pipelines newly laid and around 60,000 inhabitants have been newly connected to the system or have been supplied with drinking water of improved quality. We have thus now achieved a rate of connection to the public drinking water supply of 99%.*

Herausgeber:  
Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
Mecklenburg-Vorpommern  
Paulshöher Weg 1  
19061 Schwerin  
Telefon (0385) 588-0  
Fax (0385) 588 6024  
Internet: <http://www.lu.mv-regierung.de>  
E-Mail: [presse@lu.mv-regierung.de](mailto:presse@lu.mv-regierung.de)

*Published by  
Ministry of Agriculture, Environment and  
Consumer Protection  
Mecklenburg-Vorpommern  
Paulshöher Weg 1  
19061 Schwerin  
Telephone (0385) 5880  
Fax (0385) 588 6024  
Internet: <http://www.lu.mv-regierung.de>  
E-mail: [presse@lu.mv-regierung.de](mailto:presse@lu.mv-regierung.de)*

Fotos | *Photos*: U. Steinhäuser – Seite | *Page* 14,  
Markus Brüh – Seite | *Page* 16,  
Franklin Berger – Seite | *Page* 3,  
schutterstock.com – Seite | *Page* 6, 10, 18, 20, 22, Titel  
Gestaltung | *Design*: Produktionsbüro TINUS, Schwerin | [www.tinus-medien.de](http://www.tinus-medien.de)  
Druck | *Printing*: Produktionsbüro TINUS, Schwerin | [www.tinus-medien.de](http://www.tinus-medien.de)  
Auflage | *Number of copies*: 2.000 Exemplare  
Schwerin im Juni 2015 | *Schwerin, June 2015*

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt.

Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen/Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin/dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

---

*This publication is distributed free of charge as part of the public relations work of the Ministry of Agriculture, Environment and Consumer Protection of Mecklenburg-Vorpommern. It is not intended for commercial sale.*

*It may not be used by political parties, election candidates or electoral assistants during an election campaign for the purpose of canvassing. This applies to elections to the parliament, regional government and local government as well as those to the European Parliament.*

*Its distribution at election rallies, at information stands of political parties as well as the insertion, printing or party political information or advertising is particularly improper. Its disclosure to third parties for the purpose of canvassing is likewise prohibited.*

*Regardless of when, by what means and in what quantity this publication has reached the recipient, it must not be used within the context of an upcoming election in a manner that could be interpreted as the regional government taking sides with individual political groups.*



